

# LANDESGESETZBLATT FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 1968

Ausgegeben und versendet am 29. November 1968

7. Stück

14. Verordnung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 13. November 1968, mit der die Verordnung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 12. März 1962, LGBl. Nr. 9, über den Ladenschluß an Werktagen im Burgenland abgeändert wird.
15. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 30. Oktober 1968, mit welcher Gemeinden zu Fremdenverkehrsgemeinden bestimmt werden.
16. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 13. November 1968 betreffend Grenzänderungen zwischen den Gemeinden Jennersdorf, Gritsch und Welten.

## **14. Verordnung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 13. November 1968, mit der die Verordnung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 12. März 1962, LGBl. Nr. 9, über den Ladenschluß an Werktagen im Burgenland abgeändert wird.**

Auf Grund der §§ 3 Abs. 4 und 4 Abs. 7 des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1958, BGBl. Nr. 156, über den Ladenschluß an Werktagen (Ladenschlußgesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 17. Juli 1964, BGBl. Nr. 203 (Ladenschlußgesetz-Novelle), wird verordnet:

Die Verordnung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 12. März 1962, LGBl. Nr. 9, über den Ladenschluß an Werktagen im Burgenland wird abgeändert wie folgt:

1. An den 1. Satz der Ziffer 4 wird angefügt:

„Dies gilt nicht für Verkaufsstellen für Naturblumen und für Süßwaren, ferner nicht für Verkaufsstellen für Obst, die im Gelände oder beim Eingang von Krankenanstalten gelegen sind.“

2. Die Ziffer 5 hat zu lauten:

„5. (§ 4 Abs. 7). An den letzten vier Samstagen vor dem 24. Dezember sind die Verkaufsstellen für andere Lebensmittel als Süßwaren erst ab 18.00 Uhr geschlossen zu halten.“

Für den Landeshauptmann:

**DDr. Grohotolsky**

---

## **15. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 30. Oktober 1968, mit welcher Gemeinden zu Fremdenverkehrsgemeinden bestimmt werden.**

Auf Grund des § 3 (2) des Burgenländischen Fremdenverkehrsgesetzes, LGBl. Nr. 5/1967, wird verordnet:

### § 1

Nachstehende Gemeinden werden zu Fremdenverkehrsgemeinden bestimmt:

Städte mit eigenem Statut:

Rust  
Eisenstadt

Bezirk Neusiedl am See:

Apetlon  
Edelstal  
Frauenkirchen  
Illmitz  
Jois  
Neusiedl am See  
Podersdorf  
St. Andrä  
Weiden

Bezirk Eisenstadt-Umgebung:

Breitenbrunn  
Donnerskirchen  
Loretto  
Mörbisch am See  
Neufeld a. d. Leitha  
St. Margarethen  
Siegendorf

Bezirk Mattersburg:

Baumgarten  
Forchtenau  
Loipersbach  
Mattersburg  
Neustift a. d. R.  
Pöttsching  
Sauerbrunn

Bezirk Oberpullendorf:

Deutschkreutz  
Dörfel  
Draßmarkt  
Kobersdorf  
Landsee

Lockenhaus  
Markt St. Martin  
Neutal  
Oberpullendorf

**Bezirk Oberwart:**

Bad Tatzmannsdorf  
Bernstein  
Eisenberg a. d. P.  
Jormannsdorf  
Neustift a. d. L.  
Oberschützen  
Oberwart  
Pinkafeld  
Rechnitz

**Bezirk Güssing:**

Güssing

**Bezirk Jennersdorf:**

Heiligenkreuz i. L.  
Jennersdorf  
Neuhaus a. Klb.

§ 2

Die Verordnung tritt mit 1. 1. 1969 in Kraft.

Für die Landesregierung:

**Kery**

---

**16. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 13. November 1968 betreffend Grenzänderungen zwischen den Gemeinden Jennersdorf, Gritsch und Welten.**

Über Antrag der Gemeinden Jennersdorf, Gritsch und Welten wird auf Grund des § 7 Abs. 1

der Burgenländischen Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 37/1965, verordnet:

§ 1

Aus der Katastralgemeinde Gritsch werden die Grundstücke Nr. 102/2, 105/3, 129/2, 129/3, 129/4, 139, 140, 142 und die Hälfte von Nr. 102/1, 105/2 und 129/1 (neues Raabbett) im Gesamtausmaß von 9.226 m<sup>2</sup> sowie aus der Katastralgemeinde Welten die Grundstücke Nr. 578/1, 579/1, 581/1, 582/1, 583, 600/1 und die Hälfte von Nr. 580/1 und 580/2 (neues Raabbett) im Gesamtausmaß von 24.543 m<sup>2</sup> abgetrennt und in die Katastralgemeinde Jennersdorf eingemeindet.

§ 2

Aus der Katastralgemeinde Jennersdorf werden die Grundstücke Nr. 1689/1, 1693/1, 1693/2 und die Hälfte von Nr. 4683/1, 4685/1 und 4685/2 (neues Raabbett) im Gesamtausmaß von 9.452 m<sup>2</sup> abgetrennt und in die Katastralgemeinde Gritsch eingemeindet.

§ 3

Schließlich werden aus der Katastralgemeinde Jennersdorf die Grundstücke Nr. 1700/1, 1700/2, 1701, 1702, 1703, 1704 und die Hälfte von Nr. 4686 (neues Raabbett) im Gesamtausmaß von 11.851 m<sup>2</sup> abgetrennt und in die Katastralgemeinde Welten eingemeindet.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1969 in Kraft.

Für die Landesregierung:

**DDr. Grohotolsky**